

»Wir bleiben dran«

Hochwasserschutz: Verwaltung gibt Zwischenbericht – naturnaher Ausbau

Von Kathrin Kröger

Hüllhorst (WB). Die Verwaltung hat am Mittwochabend im Bau- und Umweltausschuss einen Zwischenstand in puncto Hochwasserschutz gegeben. Informiert wurden die Gremiumsmitglieder unter dem Punkt »Bekanntgaben«, ein eigener Tagesordnungspunkt mit Mitteilungsvorlage war das

Kommentar

Die Gemeinde hat schon Etliches für den Hochwasserschutz getan, ist derzeit mit diversen Maßnahmen befasst und plant weitere. Das ist jedoch auch erwartbar und dringend notwendig, zumal die Verwaltung den Hochwasserschutz als Chefsache deklariert hat. Recht erstaunlich war es dann aber, dass in der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung unter dem Punkt »Bekanntgaben« über dieses Thema informiert wurde und nicht unter einem eigenen Tagesordnungspunkt. So erhielten zwar die Kommunalpolitiker einen aktuellen Bericht, der Bürger wusste aber nicht im Vorfeld, dass er sich in der Sitzung hätte schlau machen können.

Kathrin Kröger

Thema nicht. Joachim Struckmeyer vom Fachbereich Technik berichtete von diversen Maßnahmen, bei denen Tengern den Schwerpunkt bildet. Unter anderem haben die Bauhof-Mitarbeiter dort das Gewässer im Bereich Zur Buxtermühle aufgeweitet. Maßnahmen Am Brückenkopf am Schnathorster Bach laufen derzeit. Hier wurden auch schon eine Garage abgerissen und ein gemeindeeigenes Haus soll noch abgerissen werden, um dem Wasser mehr Raum zu geben.

»Außerdem haben wir vorletzten Woche bei der Industriestraße am Tengerner Bach angefangen und das Gewässer schon erheblich aufgeweitet«, sagte Joachim Struckmeyer. Zunächst seien die Mitarbeiter mit dem Rückbau von selbstgebasteltem Uferschutz beschäftigt gewesen, den Anlieger privat installiert hätten. Drei Mulden füllten sich dadurch bislang mit Bauschutt.

Für den Bereich Industriestraße seien auch schon Gespräche für Grunderwerb der Gemeinde gelaufen. Dies gelte auch für eine Fläche an der Huchzener Straße. Dort setze man statt auf ein Regenrückhaltebecken auf den naturnahen Ausbau und Aufweitung des Tengeraner Baches. »Es können zum Beispiel kleine Tümpel geschaffen werden«, sagte Struckmeyer auf Nachfrage dieser Zei-



Arbeiten am Schnathorster Bach, Zur Buxtermühle.
Fotos: Gemeinde Hüllhorst



An der Industriestraße am Tengerner Bach laufen derzeit Maßnahmen.

tung. Diese bieten Platz für den Wasserrückhalt in der Landschaft. Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die Vergaben zur Planung des Hochwasserschutzprojekts entschieden.

Bürgermeister Bernd Rührup sagte: »Der kritischste Punkt war Tengern. Mit den Maßnahmen kommen wir ein erhebliches Stück weiter. Wir bleiben dran.« Struckmeyer wies auch auf das Gewäs-

serentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else (www.weser-werre-else.de) hin, im Zuge dessen in Klein-Huchzen in Absprache mit dem dortigen Landwirt eine weitere Maßnahme geplant ist.

Zum Thema Starkregen betonte der Verwaltungsmitarbeiter, dass hier das Ausbaggern der Gräben wichtiger als das Mähen sei. Das Ausheben erledige die Gemeinde auch auf Zuruf der Bürger.